

Stenographisches Protokoll

über die

7. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 25. Juni 1902.

Inhalt:

Abwesenheitsanzeige.

Petitionen.

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Prüfung der im Jahre 1902 stattgefundenen Ergänzungswahl für eines Landtags-Abgeordneten für den Landgemeinde-Wahlbezirk „Frdning“ und für den Wahlbezirk „Landeshauptstadt Graz, innere Stadt“ (Beilage Nr. 61. — Vollberathung. Annahme des Antrages des Landes-Ausschusses).

Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses, und zwar:

1. Des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Neuwisch im Gerichtsbezirke St. Marein bei Erlachstein, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 109 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 64);
2. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Kumen im Gerichtsbezirke Marburg, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 120 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 65);
3. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Süssenheim im Gerichtsbezirke St. Marein bei Erlachstein, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 130 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 66);
4. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Kunigund im Gerichtsbezirke Gonobitz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 300 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 67);
5. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Donnersbachau im Gerichtsbezirke Frdning, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 150 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 68);
6. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes Murau, um Ertheilung der Bewilligung

zur Einhebung einer Bezirksumlage von 69 Percent für das Jahr 1902 (Beilage Nr. 69);

7. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Padeschberg im Gerichtsbezirke Gonobitz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 200 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 71);
8. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Wierstein im Gerichtsbezirke Drachenburg, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 119 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 72);
9. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Donatiberg im Gerichtsbezirke Rohitsch, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 110 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 84)

an den Sonder-Ausschuss für Gemeindeangelegenheiten;

10. des zwölften Berichtes des Landes-Ausschusses über Eisenbahnwesen für die Zeit vom Jänner 1901 bis März 1902 (Beilage Nr. 79)

an den Eisenbahn-Ausschuss;

11. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage von Gesekentwürfen, womit die §§ 3 und 12 der Landesordnung für das Herzogthum Steiermark, bezw. die Landtagswahlordnung abgeändert werden (Beilage Nr. 88);

12. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition Nr. 16 ex 1901 des Central-Ausschusses des Vereines der Thierärzte Österreichs, um Zuerkennung des Gemeindevahlrechtes an die diplomierten Thierärzte in Form des sogenannten Intelligenzwahlrechtes (Beilage Nr. 47)

an den Verfassungsausschuss. (Öffentlichkeitserklärung der Verhandlungen dieses Ausschusses.)

Antrag des Abg. Dr. Schmiderer und Genossen, betreffend die Errichtung einer deutschen Lehrerinnen-Bildungsanstalt in Marburg.

Beginn der Sitzung 10 Uhr 30 Minuten vor-mittags.

Vorsitzender: Landeshauptmann Excellenz Edmund Graf Attems.

Schriftführer: Die Abg. Caspar Freih. von Kellersperg und Ludwig Lipp.

Von Seite der Regierung anwesend: Se. Excellenz Statthalter Manfred Graf Clary und Aldringen.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlussfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der letzten Sitzung ist aufgelegt. Einwendung wurde gegen dasselbe keine erhoben und erkläre ich es somit für genehmigt.

Der Herr Abgeordnete Lenko hat sein Nichterscheinen bei der heutigen Sitzung entschuldigt.

Es ist wieder eine Reihe von Petitionen eingelangt.

Dem Finanz-Ausschusse beantrage ich zuzuwiesen die folgenden zur Verlesung gelangenden Petitionen.

Schriftführer Freiherr v. Kellersperg (liest):

„Petition Nr. 61, des Vereines ‚Südmark‘ in Graz, um eine Unterstützung für das Jahr 1902 für seine Volksbücherei. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg).“

„Petition Nr. 65, des Johann Mitteregger, Grundbesitzers in der Gemeinde Mautern, um Unterstützung aus Landesmitteln. (Überreicht durch Abg. Hagenhofer).“

„Petition Nr. 66, des Franz Saller, pensionierten Lehrers in Haus, um Erhöhung seiner kleinen Pension per 900 K. (Überreicht durch Abg. Hagenhofer).“

„Petition Nr. 67, des Baron Hans Vois in Graz um eine Künstler-Subvention. (Überreicht durch Abg. Freih. v. Moscon).“

„Petition Nr. 69, des Schüler-Unterstützungs-Vereines der k. k. Staats-Gewerbeschule in Graz, um eine Unterstützung. (Überreicht durch Abg. Exc. Grafen Kottulinsky).“

„Petition Nr. 70, des landwirtschaftlichen Vereines Rothwein um eine Subvention pro 1902. (Überreicht durch Abg. Exc. Grafen Kottulinsky).“

„Petition Nr. 71, des Marburger Trabrennvereines um eine Subvention pro 1902. (Überreicht durch Abg. Exc. Grafen Kottulinsky).“

„Petition Nr. 72, des Vereines der bildenden Künstler Steiermarks, um eine Subvention

pro 1902. (Überreicht durch Abg. Exc. Grafen Kottulinsky).“

„Petition Nr. 73, der Gemeinde Mahrenberg, um Subventionserhöhung für den Draubrückenbau. (Überreicht durch Abg. Lenko).“

„Petition Nr. 74, des Franz X. Reinhart, pensionierten Lehrers in Schlading, um Erhöhung des ihm angewiesenen Pensionsbetrages. (Überreicht durch Abg. Feichter).“

„Petition Nr. 79, der Josefine Kreinz, Lehrerswitwe in Marburg, um Berechnung ihrer Pension nach dem neuen Pensionsgesetze vom 23. December 1901. (Überreicht durch Abg. Kobič).“

„Petition Nr. 80, des Josef Majhen, pensionierten Oberlehrers von Studenitz, derzeit in Graz, um Erhöhung seiner Pension. (Überreicht durch Abg. Kobič).“

„Petition Nr. 81, des Comité's der permanenten Lehrmittel-Ausstellung in Graz, um eine Subvention von 800 K für das Jahr 1902. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg).“

„Petition Nr. 95, des Vereines für Tiererschutz und Tierzucht um Zuerkennung in Gills einer höheren jährlichen Subvention. (Überreicht durch Abg. Stallner).“

„Petition Nr. 99, des Johann Ornik, Oberlehrers an der Volksschule in Rann, um die Bemessung von vier nach der III. Gehaltsklasse verabsfolgten Quinquennien nach der II. Gehaltsklasse. (Überreicht durch Abg. Stallner).“

„Petition Nr. 100, des Musikvereines in Gills, um eine Subvention. (Überreicht durch Abg. Stallner).“

„Petition Nr. 102, des Präsidiums der österr. Centralstelle zur Wahrung der land- und forstwirtschaftlichen Interessen beim Abschluss von Handelsverträgen um thatkräftige Unterstützung. (Überreicht durch Abg. Grafen Kottulinsky).“

„Petition Nr. 103, des Franz Zagoričnik, Lehrers und Schulleiters in Pension in Gills, um Zuerkennung des siebenten Achtels zu der Pension im Gnadenwege. (Überreicht durch Abg. Kobič).“

„Petition Nr. 105, des Institutes der Schulschwester in Marburg, um eine Subvention für das Jahr 1902. (Überreicht durch Abg. Kobič).“

„Petitio Nr. 106, der landschaftlichen Amts-, Museal-, Bibliotheks- und Archivdiener, um Erhöhung des Quartiergeldes auf 300 K jährlich ab 1. August 1901. (Überreicht durch Abg. Dr. Hofmann v. Wellenhof).“

„Petition Nr. 109, des Franz Kanner, pensionierten Oberlehrers in Pölstschach, um Bewilligung des achten Achtels für seinen Ruhegenuss. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 110, der Hedwig Koch, Landes-Obernehmerzwise in Graz, um Erhöhung ihrer Gnadengabe. (Überreicht durch Abg. Dr. Schmiderer.)“

„Petition Nr. 111, des Anton Augustin, pensionierten Lehrers und Schulleiters in Frohnleiten, um Erhöhung seines Ruhegehaltes. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 115, des Unterstützungsver-eines der k. k. Bergakademie in Leoben, um eine Subvention für das Jahr 1902. (Überreicht durch Abg. Dr. Buchmüller.)“

„Petition Nr. 116, des Peter Bänchl, Oberlehrers in Straßengel, um Dienstzeiteinrechnung. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 118, der Therese Kümmele, Lehrerswitwe, um eine Altersunterstützung. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 119, der Marie Hofer, Oberlehrerswitwe in Leibnitz, um eine Unterstützung. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 121, der Josefa Kammert, Realschulprofessorin, um einen Erziehungsbeitrag für ihren Sohn Hermann. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 122, der Fanny Zarisch, Primar-arzteswitwe in Graz, um Anerkennung der normal-mäßigen Pension und Erziehungsbeitrag für ihren Sohn. (Überreicht durch Abg. Dr. Kratter.)“

„Petition Nr. 123, der Stadtgemeinde Graz, um Einrechnung der von formell befähigten Lehrpersonen am städtischen Waisenhaus abgeleiteten Dienstzeit bei deren allfälligem Übertritt in den öffentlichen Schuldienst in die zur Pensionsbemessung an-rechenbare Dienstzeit. (Überreicht durch Abg. Dr. Graf.)“

„Petition Nr. 124, des Franz Stöckl, Lehrers an der Doppel-Bürgerchule am rechten Murufer in Graz, um volle Anrechnung der Unterlehrerdienstzeit für Dienstalterszulagen und Gewährung einer außer-ordentlichen Zulage. (Überreicht durch Abg. Dr. Graf.)“

„Petition Nr. 125, des Simon Pichler, Aushilfs-schneiders der Landes-Irrenanstalt Feldhof, um einen Gnadengehalt. (Überreicht durch Abg. Dr. Graf.)“

„Petition Nr. 128, des Vereines zur Schaf-fung und Erhaltung eines Studenten-heimis an der k. k. Hochschule für Boden-

cultur in Wien, um eine Subvention. (Überreicht durch Abg. Dehne.)“

„Petition Nr. 129, des Florian Unger und Johann Grabner in Unterlamn, um eine Unter-stützung zur Herstellung ihres infolge Erdabrutschung unproductiv gewordenen Grundes. (Überreicht durch Abg. Wagner.)“

„Petition Nr. 131, des Friedrich Henker, definitiven Volksschullehrers in Ehrenhausen, um Nach-sicht der Dienstesunterbrechung und Anrechnung der von demselben in Kärnten erworbenen definitiven Dienst-jahre. (Überreicht durch Abg. Holzner.)“

Landeshauptmann: Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungs-Antrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause): Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheinen diese Petitionen als dem Finanz-Ausschusse zur Vorberathung zugewiesen.

Die nunmehr zur Verlesung gelangenden Petitionen beantrage ich, dem Eisenbahn-Ausschusse zur Vorberathung zuzuweisen (liest):

„Petition Nr. 104, der Bezirksvertretung Friedau und verschiedener Gemeinden des Bezirkes, um Fortsetzung der Bahn Radkersburg-Luttenberg bis Friedau. (Überreicht durch Abg. Robič.)“

„Petition Nr. 108, des Eisenbahn-Aus-schusses für die Erbauung der Bahn Mar-burg-Wies, um Gewährung einer Subvention zur Vornahme der technischen Vorarbeiten für eine normal-spurige Localbahn Marburg-Wies. (Überreicht durch Abg. Dr. Schmiderer.)“

„Petition Nr. 132, der Gemeinden Arndorf, Anger, Aschau bei Birkfeld, Amasseg, Birkfeld, Baierdorf im Bezirke Birkfeld, Dörfel, Ebersdorf, Elz im Bezirk Weiz, Floing, Fischbach, Gschaid bei Weiz, Greith, Gschaid-Birkfeld, Garrach, Gasen, Haselbach, Höfling, Harl, Haslau, Kleinfemmering, St. Kathrein a. Offeneck, Rogl, Rottendorf bei Weiz, Rlettendorf, St. Kathrein am Hauenstein, Mitterdorf, Mor-tantsch, Neudorf b. St. Rupr., Naintsch, Ober-dorf, Oberfladnitz, Oberfeistritz, Puch bei Weiz, Passail, Peesen, Bärndorf, Piregg, Ponigl, Ratten, St. Ruprecht a. d. R., Rattenegg, Sonnleitberg, Steinberg, Strallegg, Tren-stein, Unterfladnitz, Viertel-Feistritz, Weigl-hof, Weiz, Weisenegg und der Bezirksvertretungen Birkfeld und Weiz, um Beitragsleistung zum Aus-bau der Eisenbahnverbindung von Weiz über Anger nach Birkfeld. (Überreicht durch Abg. Mosdorfer.)“

Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungs-Antrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause): Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheinen diese Petitionen als dem Eisenbahn-Ausschusse zur Vorberathung zugewiesen.

Dem Unterrichts-Ausschusse beantrage ich zur Vorberathung zuzuweisen (liest):

„Petition Nr. 3, der Stadtgemeinde Marburg, betreffend Errichtung einer Lehrerinnenbildungsanstalt in Marburg. (Überreicht durch Abg. Dr. Schmiderer.)“

„Petition Nr. 18, der Marktgemeinde Murek wegen Errichtung der Lehrerinnenbildungsanstalt in Marburg. (Überreicht durch Abg. Reitter.)“

„Petition Nr. 21, der Stadtgemeinde Gilli, um Errichtung einer deutschen Lehrerinnenbildungsanstalt in Marburg aus Landesmitteln. (Überreicht durch Abg. Dr. Schmiderer.)“

„Petition Nr. 58, der Stadtgemeinden Windisch-Graz, Friedau, Windisch-Feistritz, Radfersburg, Rann, der Marktgemeinden Tüffer, Luttenberg, Hohenmauthen, Gonobitz, Hohenegg, St. Leonhard, Mahrenberg, Ehrenhausen, Rohitsch, der Gemeinden St. Egydi, Zirkniz und des Curortes Sauerbrunn, sowie des deutschen Vereines für Marburg, um Errichtung einer deutschen Lehrerinnenbildungsanstalt in Marburg aus Landesmitteln. (Überreicht durch Abg. Dr. Schmiderer.)“

„Petition Nr. 127, der Stadtgemeinde Fürstfeld, um Schaffung eines Disciplinargesetzes für Volks- und Bürgerschullehrer. (Überreicht durch Abg. Sutter.)“

Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungs-Antrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheinen diese Petitionen als dem Unterrichts-Ausschusse zur Vorberathung zugewiesen.

Dem Landescultur-Ausschusse beantrage ich zur Vorberathung zuzuweisen (liest):

„Petition Nr. 78, der Marktgemeinde-Vorsteherung Trofaiach, bezüglich der Bahnhof-Zufahrtsstraße in Station Gemeingrube. (Überreicht durch Abg. Dr. Buchmüller.)“

Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungs-Antrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheint diese Petition als dem Landescultur-Ausschusse zur Vorberathung zugewiesen.

Dem Petitions-Ausschusse beantrage ich zur Vorberathung zuzuweisen (liest):

„Petition Nr. 117, der Lehrerswitwe Elisabeth Hrepeunik in Gonobitz, um eine Gnadengabe. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 120, der Josefina Sima, Hauptmannswitwe in Graz, um eine Gnadengabe. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 130, der Louise Kos, Lehrerswitwe in Waitzschach bei Pettaur, um eine Gnadengabe. (Überreicht durch Abg. Dr. Drnig.)“

Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungs-Antrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheinen diese Petitionen als dem Petitions-Ausschusse zur Vorberathung zugewiesen.

Aufgelegt wurde:

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Regelung der Stellung und der Bezüge der an den öffentlichen Krankenhäusern Steiermarks angestellten Verwalter (Beilage Nr. 89);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Knittelfeld im gleichnamigen Gerichtsbezirke, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 100 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 90);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Prossersdorf im Gerichtsbezirke Murek, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 110 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 91);

Bericht des Landes-Ausschusses über die Verhandlungen wegen der Fortsetzung der bestehenden Localbahn St. Pölten—Kirchberg nach Mariazell und Gufswert (Beilage Nr. 92);

Antrag des Abgeordneten Hagenhofer und Genossen, betreffend die Hinausgabe einer Belehrung über die Ursachen der stets zunehmenden Wasserschäden, die geeigneten Mittel zur möglichsten Verhinderung derselben, sowie die entsprechendsten Mittel gegen Uferbrüche (Beilage Nr. 93);

Antrag des Abg. Dr. Reicher, betreffend Errichtung einer Mädchenbürgerschule in der Stadt Judenburg (Beilage Nr. 94);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf provisorische weitere Einhebung der für das Jahr 1901 beschlossen und bewilligt gewesenen Landes-Umlagen, -Zuschläge und -Auslagen in den Monaten Juli bis einschließlich October 1902 (Beilage Nr. 95);

Antrag des Abgeordneten Dr. Hofmann von Wellenhopf und Genossen, betreffend die Wahrung der

wirtschaftlichen Interessen der diesseitigen Reichshälfte beim Abschlusse des Ausgleiches mit Ungarn (Beilage Nr. 96).

Ferner hat der Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten von der ihm erteilten Ermächtigung zur mündlichen Berichterstattung Gebrauch gemacht, und zwar über die Vorlagen:

Landtagsbeilage Nr. 26, Ansuchen der Ortsgemeinde Premstätten bei Basoldsberg um die Bewilligung zur Einhebung einer Musiklicenz-Gebühr im erhöhten Betrage von 2 K;

Landtagsbeilage Nr. 32, Ansuchen der Ortsgemeinde Oberköttsch im Gerichtsbezirke Marburg, um die Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 125 Percent pro 1902;

Landtagsbeilage Nr. 40, Ansuchen der Ortsgemeinde Absberg im Gerichtsbezirke Murek, um die Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 152 Percent pro 1902, und

Landtagsbeilage Nr. 42, Ansuchen der Ortsgemeinde Ober-Rakitsch im Gerichtsbezirke Murek, um die Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 160 Percent pro 1902.

Zur Vertheilung gelangt ein Programm über die Besichtigung der Grabner-Realität und Grabner-Alpe, welche am Sonntag und Montag vorgenommen werden soll.

Wir gehen zur Tagesordnung über.

Der erste Gegenstand derselben ist der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Prüfung der im Jahre 1902 stattgefundenen Ergänzungswahl je eines Landtagsabgeordneten für den Landgemeinden-Wahlbezirk „Jrdning“ und für den Wahlbezirk „Landeshauptstadt Graz, innere Stadt“ (Beilage Nr. 61).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Franz Graf **Attems**: Ich beantrage, diese Vorlage in Vollberathung zu nehmen.

(Die Vollberathung wird beschlossen.)

Landeshauptmann: Ich ersuche nunmehr Herrn Landes-Ausschuß-Beisitzer Graf **Attems** die Verhandlung über diesen Gegenstand einzuleiten.

Landes-Ausschuß-Beisitzer Graf **Attems** (von der Tribüne): Hoher Landtag! 1. Am 27. Februar 1902 fand die Ergänzungswahl eines Landtagsabgeordneten für den Landgemeinde-Wahlbezirk Jrdning an Stelle des verstor-

benen Abgeordneten Herrn Leo Oberascher statt, nachdem die Wahl der Wahlmänner in der Zeit vom 10. bis 17. Februar l. J. durchgeführt worden war. Sämmtliche 70 Wahlmänner erschienen zur Wahl und wurden 70 gültige Stimmen abgegeben. Hievon entfielen auf:

Herrn **Feichter Johann**, Grundbesitzer in Mitterberg, 36 Stimmen,

Herrn **Grogger Josef**, Gastwirt in Öblarn, 34 Stimmen.

Nachdem die absolute Majorität 36 Stimmen beträgt, erscheint Herr **Feichter Johann** als Landtagsabgeordneter gewählt.

2. Am 26. März 1902 fand die Ergänzungswahl eines Landtagsabgeordneten im Wahlbezirke Landeshauptstadt Graz, innere Stadt, infolge Mandatsniederlegung des Landtagsabgeordneten Herrn Dr. **Moriz Ritter von Schreiner** statt.

Von 1342 Wahlberechtigten sind 459 zu dieser Wahl erschienen und haben 459 gültige Stimmen abgegeben. Hievon entfielen auf:

Herrn **Professor Dr. Paul Hofmann v. Wellen-
hof** 283 Stimmen.

Herrn **August Einspinner**, Goldschmied, 176 Stimmen.

Nachdem die absolute Majorität 230 Stimmen beträgt, erscheint sonach Herr **Professor Dr. Paul Hofmann v. Wellen-
hof** zum Landtagsabgeordneten gewählt.

Da die Wahlhandlungen ordnungsmäßig vorgenommen und gegen diese beiden Wahlen keine Einwendungen erhoben worden sind, stellt der Landes-Ausschuß den Antrag (liest):

„Der hohe Landtag wolle die Wahlen der Herren **Feichter Johann**, Grundbesitzer in Mitterberg, und **Professor Dr. Paul Hofmann v. Wellen-
hof** als gültig anerkennen und deren Zulassung zum Landtage aussprechen.“

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Neswisch im Gerichtsbezirke St. Marein bei Erlachstein, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 109 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 64).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Fejrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an

den Sonder-Ausschuss für Gemeindeangelegenheiten und die Ermächtigung dieses Ausschusses, über diese Vorlage eventuell mündlich Bericht zu erstatten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Kumen im Gerichtsbezirke Marburg, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindevumlage von 120 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 65),

und werde ich mir gleichzeitig erlauben, auch die drei nächsten Gegenstände der Tagesordnung in Verhandlung zu ziehen, nämlich den

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Süßenheim im Gerichtsbezirke St. Marein bei Erlachstein, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindevumlage von 130 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 66).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Kunigund im Gerichtsbezirke Gonobitz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindevumlage von 300 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 67);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Donnersbachau im Gerichtsbezirke Irduing, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindevumlage von 150 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 68).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. Feyer: Ich beantrage die Zuweisung dieser Vorlagen an den Sonder-Ausschuss für Gemeindeangelegenheiten und beantrage weiters die Ermächtigung dieses Ausschusses, über diese Vorlagen eventuell mündlich Bericht zu erstatten.

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes Murau, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 69 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 69).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. Feyer: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuss für Gemeindeangelegenheiten und die Ermächtigung dieses Ausschusses, über diese Vorlage eventuell mündlich Bericht zu erstatten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Ich werde nunmehr die Punkte 8 und 9 der Tagesordnung gemeinsam in Betrachtung ziehen. Punkt 8 lautet:

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Fadesberg im Gerichtsbezirke Gonobitz um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindevumlage von 200 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 71);

Punkt 9 lautet:

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Wierstein im Gerichtsbezirke Drahenburg, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindevumlage von 119 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 72).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlagen einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. Feyer: Ich beantrage die Zuweisung dieser Gegenstände an den Sonder-Ausschuss für Gemeindeangelegenheiten und die Ermächtigung dieses Ausschusses, über diese Vorlagen eventuell mündlich Bericht zu erstatten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

XII. Bericht des Landes-Ausschusses über Eisenbahnenwesen für die Zeit vom Jänner 1901 bis März 1902 (Beilage Nr. 79).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. Schmiderer: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Eisenbahn-Ausschuss.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Donatiberg im Gerichtsbezirke Rohitsch, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 110 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 84).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Fehrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuss für Gemeindeangelegenheiten und die Ermächtigung dieses Ausschusses, über diese Vorlage eventuell mündlich Bericht zu erstatten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage von Gesetzeswürfen, womit die §§ 3 und 12 der Landesordnung für das Herzogthum Steiermark, beziehungsweise die Landtagswahlordnung abgeändert werden (Beilage Nr. 88).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Dr. Schmiderer:** Ich beantrage die Zuweisung dieser Vorlage an einen zu wählenden Sonder-Ausschuss, welcher aus zwölf Mitgliedern zu bestehen hätte, und ich beantrage weiters, dass die Verhandlungen dieses Ausschusses öffentlich, d. h. allen Mitgliedern des hohen Hauses zugänglich seien und möchte hieran die Bitte an Seine Excellenz den Herrn Landeshauptmann richten, die Wahl dieses Ausschusses an eine der nächsten Sitzungen anzuberaumen.

(Die Zuweisung der Vorlage an den zu wählenden Verfassungs-Ausschuss wird beschlossen und der Antrag der Öffentlichkeit der Verhandlungen desselben angenommen.)

Landeshauptmann: Ich werde dem weiteren Wunsche des Herrn Antragstellers auch dahin nachkommen, dass ich die Wahl dieses Ausschusses auf eine Sitzung dieser Woche stellen werde.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition Nr. 16 ex 1901 des Central-Ausschusses des Vereines der Thierärzte Österreichs, um Zuerkennung

des Gemeindegewahlrechtes an die diplomierten Thierärzte in Form des sogenannten Intelligenzwahlrechtes (Beilage Nr. 47).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Dr. Schmiderer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den zu wählenden Verfassungs-Ausschuss.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Somit ist die Tagesordnung erschöpft.

Es ist mir während der Sitzung ein Antrag überreicht worden, welchen ich den Herrn Schriftführer zur Verlesung zu bringen ersuche.

Schriftführer Freiherr von **Kellersperg** (liest):

„Antrag

des Abgeordneten Dr. Schmiderer und Genossen, betreffend die Errichtung einer deutschen Lehrerinnenbildungsanstalt in Marburg.

Antrag:

1. Es wird in Marburg eine aus vier aufsteigenden Jahrgängen und einer fünfclassigen Mädchenübungsschule bestehende deutsche Lehrerinnenbildungsanstalt aus Landesmitteln errichtet und im Schuljahre 1902/03 mit dem ersten Jahrgange und der Übungsschule eröffnet.

2. Die Errichtung derselben hat auf Grund des mit der Verordnung des Ministers für Cultus und Unterricht vom 31. Juli 1886, B.-Bl. Nr. 50, erlassenen Organisationsstatutes der Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen an öffentlichen Volksschulen in Österreich zu erfolgen.

3. Der Landes-Ausschuss wird angewiesen, wegen der Beitragsleistung zu den Kosten der Errichtung und Erhaltung einer deutschen Landes-Lehrerinnenbildungsanstalt in Marburg mit der Stadtgemeinde Marburg unverzüglich Verhandlungen einzuleiten, die Umwandlung der bestehenden fünfclassigen Mädchenvolksschule III in eine Übungsschule zu veranlassen, sowie alle weiteren Vorkehrungen zur Errichtung dieser Lehrerinnenbildungsanstalt zu treffen.

Dr. Schmiderer.

Ornig. Franz Mosdorfer.
M. Stallner. Dr. Kofoschinegg.
Reitter.“

Landeshauptmann: Der Antrag wird der Geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt werden.

Die nächste Sitzung beantrage ich für Freitag den 27. Juni 1902, 10 Uhr vormittags, und ich möchte mir bei dieser Gelegenheit an die Herren die Bitte zu richten erlauben, auf die für den Beginn der Sitzung festgesetzte Stunde ein etwas größeres Augenmerk zu richten, damit wir eher beginnen können.

Abg. **Walz** (St.-G. Bruck): Ich bin überzeugt, daß die Herren mir in ihrer Mehrheit zustimmen, wenn ich an Seine Excellenz den Herrn Landeshauptmann die Bitte richte, die Sitzungen nicht um 10 Uhr, sondern um 11 Uhr zu eröffnen, wenigstens insoweit als wir uns mit weniger Vorlagen zu beschäftigen haben. Die etwas spätere Zeit der Einberufung würde einerseits ermöglichen, vormittags noch Ausschusssitzungen zu halten und andererseits würden die Abgeordneten von Obersteier und die von Untersteiermark in die Lage kommen, zeitgerecht zu den Sitzungen zu erscheinen, nachdem die Eisenbahnzüge erst um 10 Uhr in Graz eintreffen.

Landeshauptmann: Auf diese Anregung des Herrn Abg. Walz habe ich zu bemerken, daß ich die Sitzungen bisher um 10 Uhr einberufen habe, weil ich mich der Hoffnung hingegeben habe, daß nach dem Verlaufe dieser kurzen Landtagsitzungen dann Ausschusssitzungen möglich sein werden, wie es sich auch ergeben hat, daß in dieser Session noch nach jeder für 10 Uhr anberaumten Sitzung sowohl Sitzungen des Finanz-Ausschusses als auch Sitzungen des Sonder-Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten stattgehabt haben. Nachdem ich wahrgenommen habe, daß die Anregung des Herrn Walz sich nicht der allgemeinen Zustimmung des Hauses erfreut, so werde ich im Abstimmungswege die Meinung erforschen, ob die nächsten Sitzungen um 10 oder 11 Uhr stattfinden sollen. Nach meiner Ansicht ist die 10 Uhr-Stunde das Weitergehende, weil sie größere Anforderungen an die Herren Abgeordneten stellt (Heiterkeit). Ich ersuche jene Herren, welche für den Sitzungsbeginn um 10 Uhr stimmen, sich von den Sitzen zu erheben. (Geschlecht.) Es ist das die Mehrheit.

Auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung setze ich:

1. Begründung des Dringlichkeitsantrages vom Abgeordneten Johann Gerlich und Genossen, betreffend Behebung von Hochwasserschäden an der Raab (Beilage Nr. 20).

2. Begründung des Dringlichkeitsantrages der Abgeordneten Wagner, Krenn, Berger und Genossen, betreffs Vornahme der Uferschutzbauten an der Raab (Beilage Nr. 22).

3. Begründung des Antrages der Abgeordneten Reitter und Genossen, betreffend Maßnahmen zur Hebung des Weinbaues (Beilage Nr. 21).

4. Begründung des Antrages des Abgeordneten Dr. Reicher, betreffend die Errichtung einer Mädchenbürgerschule in der Stadt Judenburg (Beilage Nr. 94).

5. Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Leoben, um Ertheilung der Bewilligung zur weiteren Einhebung von besonderen Auflagen und Gebühren behufs Deckung der Wasserbeschaffungskosten (Beilage Nr. 70).

6. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Einführung besonderer Ertheilungsvorschriften für landwirtschaftliche Besitzungen (Höfe) mittlerer Größe, die zeitweise Einschränkung der Freiheitlichkeit in einzelnen Gemeinden und das bedingte Verbot des Ankaufes von Höfen mittlerer Größe (Beilage Nr. 78).

7. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend den Ankauf und die Bewirtschaftung der Grabner-Realität in Weng bei Admont (Beilage Nr. 80).

8. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend das Armenwesen (Beilage Nr. 81).

9. Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage des Gesetzentwurfes, betreffend die Correction des Rainachflusses bei der Größlmühle (Beilage Nr. 82).

Der Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten hält heute gleich nach der Landtagsitzung eine Sitzung ab; desgleichen der Landes-cultur-Ausschuß im Arbeitszimmer des Herrn Dr. Kofoschinegg. Heute nachmittags um 4 Uhr findet eine Sitzung des Finanz-Ausschusses statt. Der Unterrichts-Ausschuß hält heute nach der Hausitzung im Sitzungsfaale des Landes-Ausschusses eine Berathung ab, mit der Tagesordnung: Referatsvertheilung.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung: 11 Uhr 10 Min. vormittags.)